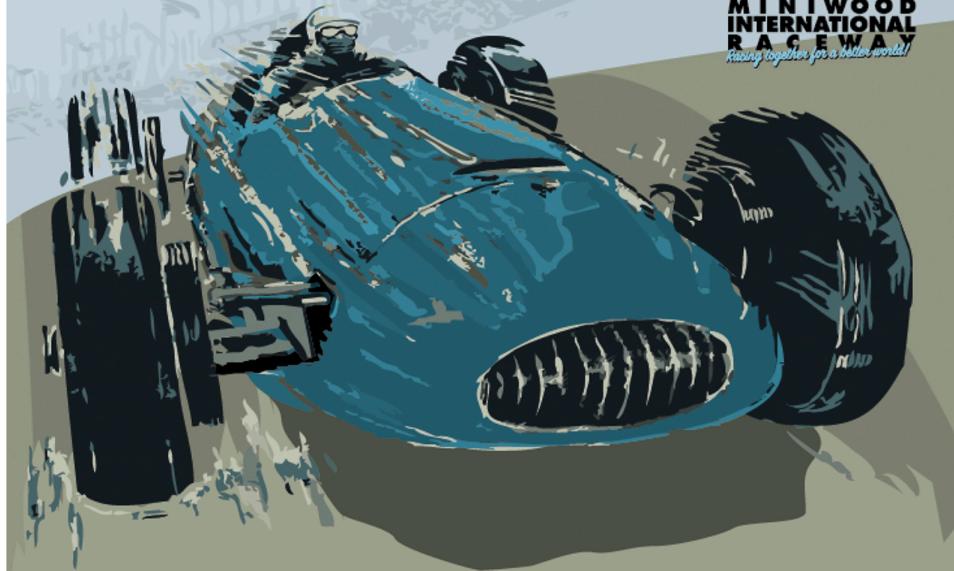


VINTAGE GRAND PRIX DE MINIATURE

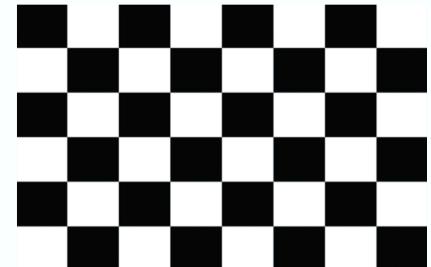
4

MINI WOOD
INTERNATIONAL
RACEWAY



MOTORSLOT

Rennergebnisse



Position Fahrer

Fahrzeug

Motor

Modelljahr/Jahrgang

Runden

Historischer Modellrennsport

Grand Prix Rennwagen 1951 – 1955

Vintage Racing Märklin Slotcars mit Märklin-Motoren

1.	U. Bönisch	Ferrari 555 Supersqualo	45700	1967	1969	28 Runden
2.	T. Stemmler	Mercedes Benz W196	45700	1967	1969	27 Runden
3.	T. Hahnel	Mercedes Benz W196	45700	1967	1969	27 Runden
4.	J. Rother	Ferrari 555 Supersqualo	45700	1967	1969	6 Runden

Schnellste Runde T. Stemmler in 6,433 Sekunden mit Betriebsspannung 11 Volt

Rennsportwagen 1956 – 1960

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	T. Hahnel	Jaguar D-Type	RX	1961	1962	27 Runden
2.	U. Bönisch	Lister Costin	RX	1960	1962	25 Runden
3.	J. Rother	Jaguar D-Type	RX	1961	1962	25 Runden
4.	T. Stemmler	Porsche Spyder	RX	1961	1962	25 Runden

Schnellste Runde T. Hahnel in 6,860 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Grand Prix Rennwagen 1956 – 1960

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	U. Bönisch	Lotus 16	RX	1960	1962	26 Runden
2.	T. Hahnel	BRM P25	RX	1961	1962	25 Runden
3.	T. Stemmler	Cooper T51	RX	1961	1962	2 Runden
4.	J. Rother	Vanwall	RX	1960	1962	2 Runden

Schnellste Runde U. Bönisch in 6,361 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Position Fahrer

Fahrzeug

Motor

Modelljahr/Jahrgang

Runden

Grand Prix Rennwagen 1961 – 1965

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	J. Rother	Ferrari 156	RX	1962	1962	27 Runden
2.	T. Stemmler	Ferrari 156	RX	1962	1962	27 Runden
3.	U. Bönisch	Lotus 21	RX	1962	1962	27 Runden
4.	T. Hahnel	Lotus 21	RX	1962	1962	10 Runden

Schnellste Runde T. Hahnel in 6,295 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Grand Prix Rennwagen 1961 – 1965

Vintage Racing Tri-ang Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	U. Bönisch	Porsche 804	FJ	1964	1967	30 Runden
2.	J. Rother	Lotus 25	FJ	1966	1967	30 Runden
3.	T. Stemmler	Cooper T77	FJ	1966	1967	30 Runden
4.	T. Hahnel	BRM P57	FJ	1964	1967	11 Runden

Schnellste Runde T. Stemmler in 5,813 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Rennsportwagen 1966 – 1970

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit Raymond-Motoren

1.	T. Hahnel	Mirage M1	R16	1969	1971	30 Runden
2.	J. Rother	Porsche 917	R16	1970	1971	29 Runden
3.	U. Bönisch	Ferrari 330P4	R16	1969	1971	5 Runden
4.	T. Stemmler	Ford P68	R16	1969	1971	4 Runden

Schnellste Runde T. Stemmler in 5,852 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Rennsportwagen 1971 – 1975

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit Johnson-Motoren

1.	T. Stemmler	Porsche 911 RSR Turbo	111	1976	1976	30 Runden
2.	U. Bönisch	Alfa Romeo 33TT3	111	1973	1976	29 Runden
3.	J. Rother	Porsche 911 RSR Turbo	111	1976	1976	29 Runden
4.	T. Hahnel	Matra MS650	111	1973	1976	29 Runden

Schnellste Runde T. Stemmler in 6,039 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Grand Prix Rennwagen 1971 – 1975

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	J. Rother	Ferrari 312B3	RX	1975	1975	30 Runden
2.	T. Stemmler	Ferrari 312B3	RX	1975	1975	30 Runden
3.	T. Hahnel	Tyrrell 001	RX	1973	1975	29 Runden
4.	J. Bönisch	Tyrrell 001	RX	1973	1975	29 Runden

Schnellste Runde J. Rother in 5,774 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

Tourenwagen 1976 – 1980

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit Tri-ang-Motoren

1.	T. Hahnel	Renault 5 Alpine	RX	1980	1982	29 Runden
2.	U. Bönisch	Ford Fiesta Super S	RX	1980	1982	29 Runden
3.	T. Stemmler	Renault 5 Alpine	RX	1980	1982	29 Runden
4.	J. Rother	Ford Fiesta Super S	RX	1980	1982	28 Runden

Schnellste Runde T. Stemmler in 5,875 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

GT- und Sportwagen 1986 – 1990

Vintage Racing Scalextric Slotcars mit FM-Motoren

1.	U. Bönisch	Ferrari 288 GTO	RX2	1986	1988	33 Runden
2.	T. Stemmler	Lancia 037	RX2	1985	1988	32 Runden
3.	J. Rother	Porsche 959	RX2	1988	1988	30 Runden
4.	T. Hahnel	Ford RS200	RX2	1987	1988	30 Runden

Schnellste Runde T. Stemmler in 5,463 Sekunden mit Betriebsspannung 9 Volt

- 10 - Modellplatzierungen

1.	U. Bönisch	Ferrari 288 GTO	RX2	1986	1988	33 Runden
2.	T. Stemmler	Lancia 037	RX2	1985	1988	32 Runden
3.	U. Bönisch	Porsche 804	FJ	1964	1967	30 Runden
	J. Rother	Lotus 25	FJ	1966	1967	30 Runden
	T. Stemmler	Cooper T77	FJ	1966	1967	30 Runden
	T. Hahnel	Mirage M1	R16	1969	1971	30 Runden
	J. Rother	Ferrari 312B3	RX	1975	1975	30 Runden
	T. Stemmler	Porsche 911 RSR Turbo	111	1976	1976	30 Runden
	T. Hahnel	Ford RS200	RX2	1987	1988	30 Runden
	J. Rother	Porsche 959	RX2	1988	1988	30 Runden

Gesamtwertung

Alle Fahrer nahmen erfolgreich am Wettbewerb teil und erzielten die folgenden Wertungsklassen: einmal Gold und dreimal Silber. T. Stemmler fuhr, mit einer Zeit von von 5,463 Sekunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 7,24 km/h, sowohl die schnellste Rennrunde als auch die Tagesbestzeit.

Rennstrecke

Ausgetragen wurde die Veranstaltung auf der Modell-Autorennbahn *MINIWORLD* mit analogem Betriebssystem. Die Strecke ist eine *Hornby*-Kunststoffrennbahn aus Sport-Track-Schienen nach internationalem Zweileiter-Standard (Slot Racing-Ausführung), vierstrig mit einer Rundenlänge von 11 Metern. Anschluss der Geschwindigkeitsregler nach internationaler Kabelbelegung mit Ø4mm Bananenstecker über zwei Anschlussboxen *DS Stop & Go Pro*. Die Stromversorgung erfolgt durch vier Transformatoren *DS Power5*, die eine Ausgangsspannung von 4 bis 20 Volt und eine Stromstärke von 5Ampere liefern, jeweils getrennt für jede Bahnspur. Die verwendete Betriebsspannung wird bei den Rennen angegeben. Bahnsteuerung und Datenerfassung erfolgen mittels Renncomputer *DS300 Pro Series*.

Hinweise zur Veranstaltung

Gefahren wurden historische Slotcars gemäß der Homologation *Vintage Racing* in Standardgröße für Modell-Autorennbahnen im Maßstab 1:32. Das Modelljahr bezeichnet das Jahr, in dem das jeweilige Fahrzeug erstmals auf den Markt kam. Der Jahrgang dient der technischen Zuordnung gemäß Ausstattung mit Typenbezeichnung der Motoren nach Homologation. Um faire Bedingungen zu gewährleisten, waren die Slotcars mit Reifen aus einer einheitlichen Mischung ausgestattet. Die Durchführung erfolgte nach *MotorSlot*-Austragungsbedingungen als Wettbewerb mit Wertung der Rennen nach Punkten. Die erste Bahnspur wurde ausgelost, anschließend erfolgte der automatische Wechsel der Spuren und der zu fahrenden Slotcars. Alle Rennen gingen jeweils über drei Minuten, wobei in Wertung gleichlang auf jeder Spur gefahren wurde. Fahrzeuge, die aus der Spur gerieten, schieden aus und behielten ihre bis dahin erzielten Runden. Bei den Rennen starteten die älteren Jahrgänge zuerst, gefolgt von den jüngeren Modellausführungen. Die Fahrzeugsteuerung erfolgte klassisch über gestellte Geschwindigkeitsregler *DS Basic3* – ohne einstellbare Assistenzsysteme oder moderne Fahrhilfen. Die Fahrzeuge wurden gestellt. In der Gesamtwertung ging es nicht um Platzierungen, sondern um das Erreichen von Wertungsklassen. Der *Vintage Grand Prix de Miniature* wurde am 17. August 2024 ausgetragen. Veranstalter war Kurt Petri, Bert-Brech-Str. 43, 64291 Darmstadt. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die die Durchführung der Veranstaltung ermöglicht haben.



www.rennbahn-treff.de

Alle genannten Marken, Warenzeichen und Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Sie werden ausschließlich zur Beschreibung und Identifikation verwendet.